STEINSCHLAG

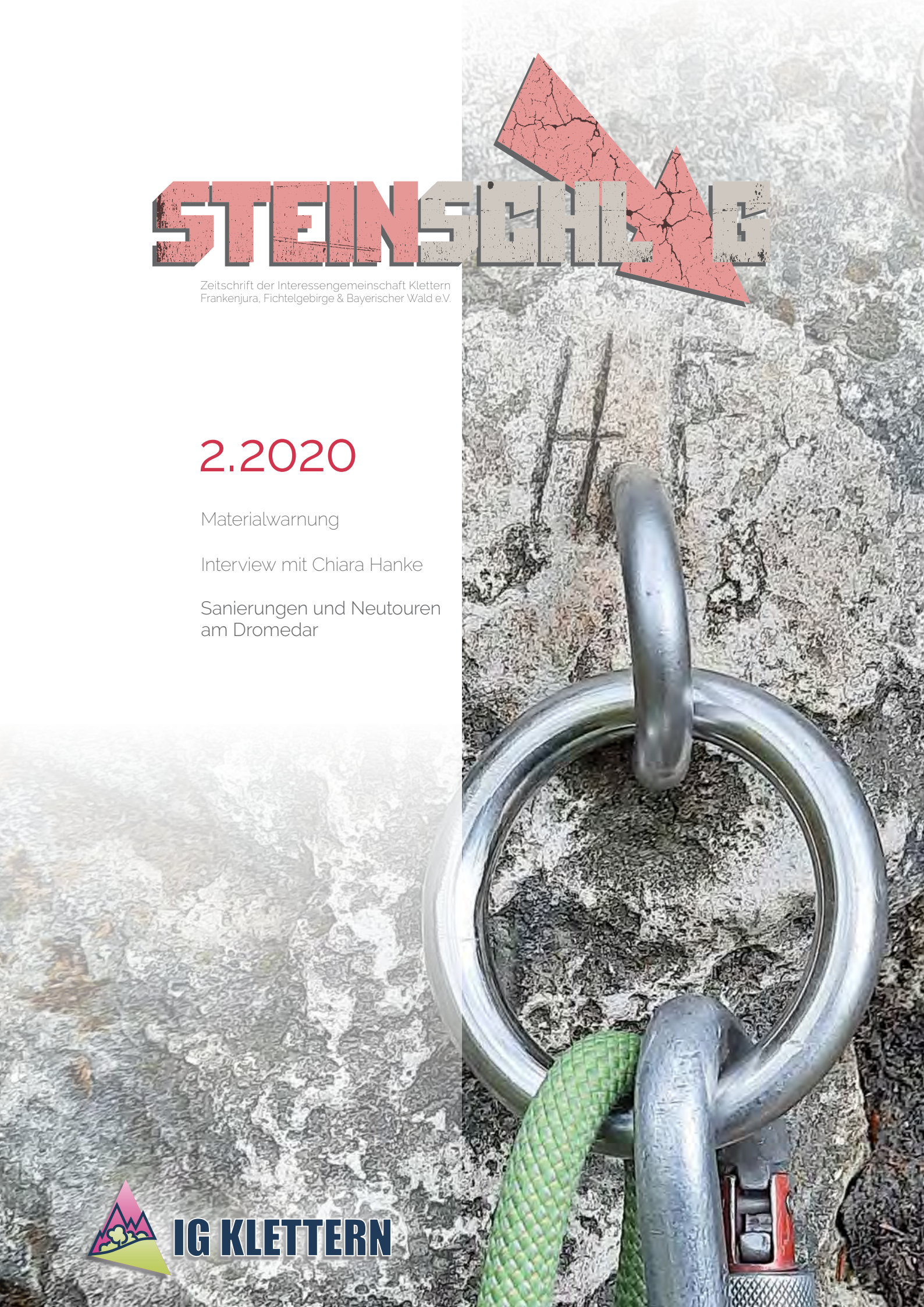
Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

2.2020

Materialwarnung

Interview mit Chiara Hanke

Sanierungen und Neutouren
am Dromedar



IG KLETTERN

Inhalt

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020	3
Materialwarnung	4
EIn memoriam Hans Frost	5
Interview mit Chiara Hanke	6
Sanierungen und Neutouren am Dromedar	11
Kletternews aus dem Frankenjura	13

>> www.ig-klettern.org

Editorial

Titelfoto: © Alexander Marg

Liebe Bergfreunde,

Spätestens ab Mitte März war nichts mehr wie vorher: Der Corona-Lockdown hatte uns voll im Griff und hinderte uns an dem, was uns mit am liebsten ist, nämlich mit Freunden und Familie draußen klettern zu gehen. Ich hoffe, ihr habt es alles gut überstanden.

Für uns als IG hieß es leider auch, auf unsere beiden Hauptveranstaltungen zu verzichten bzw. diese zu verschieben. Unsere Jahreshauptversammlung hoffen wir nun Ende Oktober durchführen zu können. Unser IG-Fest wird dieses Jahr gänzlich ausfallen.

Leider traf uns im Frühjahr ein schwerer Verlust, als unser Bergfreund Hans Frost verstorben ist. Hans war jahre- bzw. jahrzehntelang für die IG, wie auch überhaupt für das fränkische Klettern, unterwegs. Viele von euch werden seine Initialen „HF“ neben den von ihm sanierten Haken kennen.

In diesem Heft ist wieder etwas Neues aus der Fränkischen Schweiz dabei. Vielen Dank für eure Beiträge und ich hoffe auf mehr.

Am 24. Oktober, einem Samstag, findet in Wannbach im Gasthof Mühlhäuser hoffentlich unsere Hauptversammlung statt. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Bis dahin herzliche Grüße,

euer AlMa

Einladung zur Jahreshaupt-versammlung 2020

Einladung zur IG-Jahreshauptversammlung

Da unsere Jahreshauptversammlung im Frühjahr ja leider ausfallen musste, wagen wir nun Ende Oktober einen neuen Anlauf. Sollte sich die Situation bis dahin wieder verschlechtern und eine nochmalige Verschiebung notwendig werden, werden wir euch kurzfristig informieren.

Am **24. Oktober 2020** um **18.00 Uhr** im
Gasthof Pension Brennerei Mühlhäuser
Wannbach 61, 91362 Pretzfeld

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Begrüßung
- Feststellung der Tagesordnung
- Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr
- Bericht der Kassenprüfer
- Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr und Entlastung des Vorstands
- Vorstandswahlen
- Sonstiges

Ab ca. 20.30 Uhr Filmvorführung

Materialwarnung

Äußerst begeistert war ich vor ca. zwei Jahren, als ich von der „Kong Slyde"-Platte hörte. Dieses kleine, günstige Plättchen (ca. 7,- €) sollte unsere altbewährten Bandschlingen für die Standplatzsicherung ablösen.

Eingesetzt wird die „Kong Slyde"-Platte bei der Standplatzsicherung, die für uns besonders im Elbsandsteingebirge wichtig ist, da man hier immer am Gipfel aussteigt und dann an der Abseil-Öse Stand macht zur Vorbereitung des Abseilens.

Weil die Bandschlingen „altbewährt" waren, war es schwierig, die „alten Hasen" von den Vorteilen der „Kong Slyde"-Platte zu überzeugen. Eine Bandschlinge kann beim Sturz reißen, die Platte hingegen dient als Seilbremse. Ein weiterer Vorteil ist die stufenlose Verstellung der Länge mit der „Kong Slyde"-Platte. Doch wie sich neulich zeigte, gibt es auch einen gravierenden bis gefährlichen Nachteil. Als ich mich in die Standplatzsicherung setzte und diese belastete, blockierte die „Kong Slyde"-Platte nicht, sondern das Seil rauschte durch bis zum Sicherungsknoten am Ende der Selbstsicherung. Hätte der Sicherungsknoten nicht gehalten, wäre die Situation wenig glimpflich ausgegangen. Noch am Gipfel inspizierte ich die Platte und stellte fest, dass sich aus irgendeinem Grund die Positionen der beiden Seildurchläufe am Längsloch vertauscht hatten. Dies muss durch ein Hängenbleiben der Seile geschehen sein – wie es im Elbsandsteingebirge vor allem in Kaminen passieren kann.

In der Bedienungsanleitung wird nicht vor dieser Gefahr gewarnt. An meinem Seil (9 mm) lag es nicht, da es den Angaben des Herstellers entsprechend den korrekten Durchmesser hat. Man sollte also, wenn man mit dem „Kong Slyde" unterwegs ist, immer darauf achten, dass die Seildurchläufe passen. Ein kleiner Kontrollblick im Zuge des Einbindens verhindert auf jedenfall einen kräftigen Schreck am Stand.

Die Platte mit vertauschten Seildurchläufen

Fotos: © Raimund Schuh

Die Platte mit vertauschten Seildurchläufen unter Belastung (ähnlich Halbmastwurf)

Die Platte mit richtigen Seildurchläufen unter Belastung

Ich werde nun mal das „Petzl Connect Adjust" ausprobieren, auch wenn es etwas teuer ist.

Raimund Schuh

In memoriam Hans Frost

Hans Frost, geb. am 02.11.1943, ist am 03.04.2020 verstorben.

Das „Markenzeichen“ von Hans war eine Frotteemütze, der man ansah, dass sie schon etliche Jahre getragen wurde. Er hatte die Mütze praktisch immer an, egal ob die Sonne schien oder ob es bitter kalt war. Nur selten hatte er sie nicht dabei, etwa am 24.11.2014, als ihm vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt der „Grüne Engel“ für sein langjähriges Engagement in Sachen naturverträgliches Klettern verliehen wurde.

Hans war Kletterer mit Leib und Seele und entsprechend engagiert hat er nicht nur zahlreiche Routen in der Fränkischen erschlossen und saniert, sondern sich auch in der IG lange Zeit aktiv eingebracht. In dieser Zeit hat er zweifelsohne enorm viel für den Klettersport in der Fränkischen Schweiz geleistet. Genauso wie den „Grünen Engel“ hat er die Ehrenmitgliedschaft in der IG mehr als verdient. Er war ein von Grund auf ehrlicher Mensch, der Prinzipien hatte und für diese auch immer eintrat, was nicht jedem gefallen hat. Mit Kritik an seiner Person konnte er aber immer umgehen und diese hat ihn nicht daran gehindert, in Sachen Klettern Verantwortung zu übernehmen und sich für diesen Sport einzusetzen.

Hans, wir danken dir für alles, was du geleistet hast und werden dich nicht vergessen!

Interview mit Chiara Hanke

Foto: © Hans Radetzki

Chiara, jetzt stehen wir unter dem Hängenden Stein und schauen auf deine Meisterleistung. Du bist als erste Frau in Deutschland und in Franken mit „Sever the wicked Hand“ eine 9a (11) geklettert. Was für Gefühle kommen da bei dir wieder auf?

Freude und Dankbarkeit. Ich selber hatte eigentlich 9a gar nicht auf dem Plan. Mein Mann Chris und meine Freunde haben für den nötigen Schub gesorgt. Die haben mich an den Hängenden Stein geschleppt, wo einfach nichts anderes da war. Und nicht klettern ging ja auch nicht! Und dann hat es sich ergeben, dass ich den Boulder in der Tour ziemlich schnell drauf hatte. Es hat sich unheimlich gut angefühlt. Und dann hat der Durchstieg auch ziemlich schnell geklappt. Aber: Ich bin auf jede Tour, die ich geklettert bin, stolz. Und mein Highlight ist nach wie vor Wallstreet (8c, W. Güllich 1987), die ich im Juli 2018 gemeistert habe.

Gab es irgendwann einen Augenblick, z. B. eine Begehung, die dir gezeigt hat, da geht noch mehr?

Von den vielen „Cats“ die ich geklettert bin, war Klondike Cat (8c/+) der Durchbruch, der mir gezeigt hat, da geht noch mehr. Nachdem ich die geklettert bin, bin ich die nächste Woche jeden Tag mit einem anderen 10er nach Hause gekommen. Ich hatte einfach unglaublich viel Spaß daran, möglichst viele verschiedene Touren zu klettern!

Wie verlief deine Entwicklung bis dahin?

Viele, viele, viele Touren, viele, viele, viele Klimmzüge, viele, viele, viele Kniebeugen, viele, viele, Sprüche *(lacht …)* Meine wichtigsten Stationen waren sicherlich mein erster regionaler Wettkampf, mein erster Deutschland- und Europacup und mein erster Weltcup. Die Wettkämpfe waren eine lange Zeit ein großer Teil von mir. Da habe ich viel gelernt und sie haben mich sehr geprägt. Für diese Erfahrungen bin ich unglaublich dankbar. Und jetzt beim Felsklettern fühlt sich jede Tour wie eine weitere kleine Station auf meinem Weg an.

Anzeigen

Wochenendhaus zu verkaufen!

Das Gebäude unterhalb der Felsen der Hohen Reute stand die letzten Jahre leer. Strom- und Wasseranschluss sind nicht vorhanden, aber ein Plumpsklo mit Grube. Innen ist es sehr gut erhalten, außen müsste renoviert werden. Das Grundstück ist durch die Felsfreilegung inzwischen sehr mit Büschen und jungen Gehölzen zugewachsen. Hier besteht Rodungsbedarf. Bei Interesse bitte bei der IG Klettern melden: orga@ig-klettern.org

Grundstück zu verkaufen!

Der Wald mit ca. 20 m hohen Felsen zwischen Ankatal und Rotem Felsen hat eine Größe von 1,2 ha.

Preis: 2,20 €/qm

Anfragen an Tel. 0160 - 478 66 68

Hast du noch andere Sportarten, die dir wichtig sind?
Gaaanz lange Laufen und Schwimmen liebe ich.

Und wie stehts mit Trainieren?
Ja, gerne! Ich hasse meine Ruhetage!

Gibt es im Klettern etwas, das dir leicht fällt?
Mich motivieren fällt mir leicht, Ausdauer fällt mir leicht, ich gehe gerne an meine Grenzen und darüber.

Und was fällt dir schwer?
Richtig schwer fällt mir, Gewichte hochzustemmen und Betonsäcke herumzuschleppen.

Leiden und Scheitern sind Teil des Erfolgs, sagt man. Erscheinen dir Erfolge umso größer, je härter du sie dir erkämpft hast? Oder kannst du ein „Geschenk" genauso feiern?
Je härter ich dafür kämpfe, umso wertvoller ist es. Deshalb hat Wallstreet auch den höheren Stellenwert. Beim Wettkampf war's dann eher so: Wenn ich die Tour – meiner Ansicht nach – nicht so gut geklettert und trotzdem Erste geworden bin, habe ich es zwar als Geschenk betrachtet, aber es war nicht ganz so wertvoll für mich.

Welche Eigenschaften / Stärken, auf die du immer zurückgreifen kannst, leiten dich durchs (Kletter-)Leben?
Ich bin 1. ambitioniert, 2. tue ich mich leicht, Prioritäten zu setzen und 3. kann ich sehr gut rechnen. Zum Beispiel: Ich weiß, ich habe nur zwei Versuche – also muss ich um Punkt 7 Uhr am Fels sein, damit die Bedingungen stimmen und dann geht's los!

Gibt es Kriterien, die für dich entscheidend sind, damit du dich dann so richtig motivieren kannst?
Ich muss drunterstehen und die Route muss mir gefallen. Meine Hauptmotivation ist der Spaß an der Bewegung. Und die Tour soll mich fordern. Es geht mir primär nicht darum, besonders schwer zu klettern, sondern besonders viel. Manchmal motiviert es mich, Züge zu probieren, die mir einfach nicht liegen. Da möchte ich mir dann beweisen oder will herausfinden, ob die möglich sind. Merke ich dann, dass mich eine Route negativ stresst, weil ich eine zu hohe Erwartungshaltung habe oder meine Motivation dafür eher von außen bestimmt ist, lasse ich das Projekt auch mal ruhen und gehe einfach schöne Routen klettern, bis ich mir sicher bin, das meine Motivation einen positiven und persönlichen Ursprung hat.

zur Person

Alter:
26 Jahre

Geschwister:
zwei Schwestern

Geboren / aufgewachsen in:
Nürnberg

Ausbildung:
schreibt gerade an ihrer Masterarbeit Finance, Accounting Controlling und Taxation

Status:
verheiratet

Wohnt:
auf ihrem ehemaligen Bauernhof in Betzenstein

mit:
Ehemann Chris, Hund Odin, der Katze Phönix und ziemlich vielen Spinnen

Arbeitet:
im Management Chris Hanke, als Trainerin, Routenbauerin und im Rock Store in Betzenstein

Sagt:
Auf dem Land ist es am schönsten!

Hält:
unglaublich gerne kleine Leisten

Findet:
ihren Mann einfach Spitze

Kann:
ohne Punkt und Komma gut zwei Stunden reden

Interessiert sich besonders für:
Zahlen

Klettert am liebsten:
draußen am Fels

Liebt beim Klettern:
die Bewegung, die Freiheit, die frische Luft

Wünscht sich:
viele Kinder

Motto:
Der frühe Vogel fängt den Wurm.

Ein Klettertraum von dir? Was ist nach der 9a übrig, das unbedingt stattfinden soll am Fels?
Ich möchte mal mit Chris' Papa eine richtig steile, überhängende alpine Tour mit vielen, vielen Seillängen klettern. Von mir aus den ganzen Tag und die ganze Nacht. Und eine Tour am Falkenstein in der Sächsischen Schweiz. Damit ich offiziell zur Familie gehöre! Und ich habe ganz große Lust, möglichst viele alte Güllich-Touren zu klettern.

Hast du für dein Klettern / dein Leben jemanden, der für dich Vorbild / Inspiration ist?
Ich habe verschiedene Menschen oder Tiere, die mich inspirieren, z. B. Chris, der immer aus allem das Positive rauszieht, oder mein Papa, der mit Zahlen noch besser umgehen kann als ich. Chris' Eltern, die mir das Gefühl geben, dass ich die wichtigste Person in ihrem Leben bin und die ganz liebevoll miteinander umgehen. Oder der kleine Tobi, der Sohn meiner Freundin Katrin. Er kann einen Boulder vielleicht noch nicht ziehen, ist aber mit seinem Tun tief zufrieden. Oder der Alex (Megos), der für mich die disziplinierteste Person auf der Welt ist.

Dass Fels eine sehr lebendige „Aura" hat, weiß man nicht erst, seit Heinz Grill rythmisch klettert. Wie ist das bei dir?
Ich teile mir die Routen nach Ruhepunkten ein, nach Sequenzen, die ich gerne mag und auch Sequenzen, wo ich einfach durch muss, wo ich mental dran bleiben muss.

Tradklettern – Wunschziel oder Horrorvorstellung?
Ein Mix aus beidem. Erste Erfahrungen im Tradklettern habe ich ja in Jordanien gesammelt. Aber ich liebe mein unversehrtes Leben!

Frau ohne Nerven? Ja oder nein?
Frau mit Nerven, die ich gut unter Kontrolle habe!

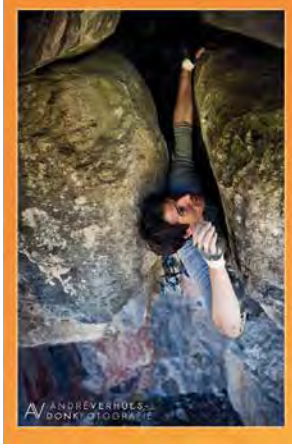
Selber Routen erschließen? Dein Ding?
Das finde ich heuer in Georgien raus …

Hast du Rituale beim / vor / nach dem Klettern?
Mein Haargummi muss sitzen, den zupfe ich zurecht. Dann ein Griff in den Chalkbag und los geht's!

Kreativer Prozess oder Fertigstellung? Was ist dir wichtiger?
Fertigstellung. Man muss Sachen zum Abschluss bringen! Schwarz und Weiss gehören zusammen!

Der grauenhafteste Kandidat für einen Klettertag? Was kannst du beim Klettern überhaupt nicht leiden?
Jemand, der es schafft, den Klettertag durch andauerndes Gemeckere und Rumgeschreie zu ruinieren. Und Leute, die ihr „Sicherungspersonal" nicht zu schätzen wissen. Zurufe brauche ich auch nicht, mein Antrieb ist so abartig.

Dennis Bergmann
Physiotherapeut und Heilpraktiker für Physiotherapie
Privatpraxis für Physiotherapie, Hauptstraße 40, 91282 Betzenstein



Therapie und Training aus Kletterhänden
Physiotherapie
Personal Training / Coaching
Seminare / Workshops
Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0176 - 225 088 28
eMail: post@physio-dennis-bergmann.de
Internet: www.physio-dennis-bergmann.de

Du arbeitest auch als Routenschrauberin. Hat sich für dich etwas verändert, seit jeder die Routen bewerten kann?
Ich schraube ganz viele Routen, manchmal für Wettkämpfe, hauptsächlich aber für den kommerziellen Kletterhallenbetrieb. Durch die Bewertungen hat sich für mich beim Schrauben nichts verändert. Meine Touren bewerte ich nicht schwerer oder leichter, nur um mehr „Likes“ zu bekommen. Kritik ist gut und erwünscht und ich passe mich an, wenn es für mich plausibel ist.

Wettkämpfe – wie siehst du die Entwicklung?
Interessant. Einerseits weil es sich vom Felsklettern immer weiter entfernt und andererseits die Eigenschaften, die man am Fels braucht, doch auch gefragt sind. Die Wettkampfrouten heute sind interessanter, maximalkräftiger und erfordern viel mehr Risikobewusstsein. Allein bei den Sprüngen musst du schon mal was riskieren.

Klettern und Olympia – deine Meinung?
Klettern olympisch finde ich super und ich freue mich für Jan (Hojer) und Alex (Megos), dass sie die Qualifikation geschafft haben.

Und das Format? Kann das wirklich den „besten“ Kletterer zeigen?
Es zeigt zumindest den komplettesten Kletterer an diesem Tag und zu dieser Stunde …

Vorletztes Jahr haben Chris und du geheiratet. Wie seid ihr denn auf die Zehnerstein-Aktion gekommen?
Die Heirat hatte einen achtjährigen Vorlauf – Verlobungszeit. Da war es jetzt wirklich Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen. Der Zehnersteingipfel deshalb, weil wir beide da schon einen sehr schönen Klettertag verbracht haben und wir wollten, dass unsere Gäste möglichst alle auch hochkommen. Wer also keinen 4er klettern konnte, wurde erst gar nicht eingeladen … ☺

Und dann habt ihr euch viel Arbeit angeschafft?
Ja, wir haben uns unseren Traum erfüllt und einen renovierungsbedürftigen Bauernhof in Betzenstein gekauft. Das Kaufargument war die riesige Scheune. Da haben wir jetzt in 1 000-stündiger Arbeit unser eigenes Boulderrefugium geschaffen, um uns mit Freunden zu

Foto: © Archiv Hanke

treffen, zu trainieren, uns gegenseitig zu motivieren. Die Küche steht auch schon. Und unser Garten mit den vielen Nussbäumen und dem Grillplatz ist auch ein Geschenk.

Und der schönste Moment war?
Den Schlüssel für das Haus in der Hand zu halten!

Du hast über den Jahreswechsel in Indien Urlaub gemacht. Da denkt man ja an Ashram und Yoga …
Der Grund für die Indienreise war eine Einladung des TATA International Climbing Festivals, um dem Kletternachwuchs beim Wettkampf zuzuschauen und Verbesserungsvorschläge durch Trainings / Vorträge einzubringen. Es war sehr inspirierend. Die Kultur, der Zusammenhalt der Kids, die größte Mühen auf sich genommen haben, um dabei zu sein Strahlende Kinderaugen …

Bist du gerne unterwegs? Als Kletterin? Als Touristin?
Unheimlich gerne! Ich freue mich schon auf die geplante Japanreise mit Chris.

Kletterer geben sich ja gerne naturverbunden, doch wenn man die Kilometer-/Flugmeilenbilanz am Jahresende anschaut, merkt man: Klettersport = Motorsport. Wie hältst du es damit?
Ich fange bei den kleinen Sachen an: regional einkaufen, Einkäufe für andere gleich miterledigen, Fahrgemeinschaften bilden und auch mal das Auto stehenlassen. Ich habe ja idealerweise die weltbesten Felsen vor der Haustüre! Dennoch: Reisen und Fliegen gehören dazu, aber stimmig muss es sein. Zum Beispiel länger bleiben oder sich im Land mit Bus und Bahn bewegen.

Wie bringst du andere zum Lachen?
Durch meine Witze auf keinen Fall, eher durch meine Tolpatschigkeit, wenn ich müde bin. Um 22 Uhr ist Bettruhe – auch für den Hund.

Und wie können andere dich zum Lachen bringen?
Ich brauche nur meinen Hund anzuschauen!

Bist du der Typ Tierhalter, der seinen Hund mit ins Bett nimmt oder eher der strenge Typ?
Eher der strenge Typ – der Hund darf nicht ins Bett. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel. Die Katze darf ja auch manchmal …

Kennst du ein Konzept für die Welt, das einen fundamentalen Unterschied macht?
Dass die Menschen sich trauen, ihre Träume zu realisieren.

Hören, sehen, lesen oder tun? Welcher Typ bist du?
Augen zu und tun!

Und wenn du dir jetzt auf der Stelle eine Fertigkeit wünschen könntest – welche wäre das?
(nach langem, intensivem Überlegen) So viele Einarmige ziehen können, dass mein Gatte blass wird!

Jetzt noch die letzte Frage: Wie sieht der perfekte Tag im Leben von Chiara aus?
Einen hechelnden Odin vor dem Bett, der es nicht erwarten kann, dass ich aufstehe. Ein Porridge mit zarten Haferflocken, vielen Nüssen und getrockneten/frischen Beeren. Klettern an einem neuen Felsen mit vielen neuen Touren. Unterarme, die kurz vor dem Platzen sind. Und das am liebsten mit meinem Mann Chris, der den ganzen Tag nur mich sichern will. Zum Abschluss ein schöner Sonnenuntergang und Eltern, die schon mit dem Grillen auf uns warten.

Liebe Chiara, lieben Dank für deine Zeit, es war ein sehr schöner Tag mit dir!

Das Interview führte Elisabeth Busko

Sanierungen und Neutouren am Dromedar

Etwas unmotiviert (weil es in anderen Projekten nicht so lief) entschied sich Kevin Schatz, mal wieder ans Dromedar im Weihersbachtal bei Pottenstein zu fahren.

Letztes Jahr hatte er hier noch Projekte eingebohrt. „Nicht (von) dieser Welt“ folgt immer einer eindrucksvollen Kante, die schon von der Straße aus zu sehen ist. Sie befindet sich im rechten Teil des Dromedars. Die Kletterei ist überraschend gut. Eine Lösung für die Route war von Kevin schnell gefunden, aber an der Schlüsselstelle auf einmal: Peng, ein Muskelfaserriss! Ein guter Freund und Physiotherapeut von Kevin stellte am Abend noch die Diagnose. Schonen und erstmal Pause waren angesagt. Da war der Frust groß, wollte er doch gerade wieder in dem einen oder anderen Projekt angreifen. Er fand an der Rolle des Durchstiegssicherers Gefallen und unterstützte seine Freundin bei ihren Projekten. Aber irgendwann juckte es doch in den Armen, aber was tun? Die Sanierung am Dromedar wäre doch gut. Schon letztes Jahr überlegte er, eine größere Sanierungsaktion am Dromedar durchzuführen. Mehrere Freunde empfohlen ihm die Routen Adlerauge (8+) und Snob (8-). Beide Touren klettern sich sehr gut!

So stand der Plan und er kontaktierte die IG Klettern. Am nächsten Tag holte sich Kevin das Equipment zum Bohren ab. Innerhalb von drei Tagen wurden 30 Haken gesetzt, loses Material und alte Haken entfernt und Griffe geputzt. Die beiden Touren im 8. Grad wurden vollständig mit Klebehaken saniert und es wurden zwei Projekte befreit: „Nicht (von) dieser Welt“ (9) und „Weltwunder“ (9+/10-). Drei weitere Touren befinden sich noch im Projektstatus.

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

CAFÉ KRAFT
GEBERTSTR. 9
90411 NÜRNBERG

WWW.CAFEKRAFT.DE
0911 50736120

Kletternews aus dem Frankenjura

Ein weiterer Meilenstein ist gesetzt!

Nach Wallstreet 8c (5.14 b) sicherte sich im Mai Melissa Le Neve als erste Frau eine erfolgreiche Begehung von „Action Directe“, der legendären Route im Frankenjura, welche zuerst von Wolfgang Güllich 1991 frei durchstiegen wurde und als eine der ersten 9a Routen (5.14 d) der Welt gilt.

„Action directe“ ist, wie sicherlich auch „Hubble“, **der** Klassiker weltweit und natürlich der entsprechende Benchmark im Grad 9a.

Foto: © Fabi Buhl

Melissa Le Neve in der „Action Directe“

„Die Erste … Was für ein Weg … Was für ein Kampf … Aber auch ‚une histoire d’amour‘ … Alles, was ich beim Klettern gesucht habe …“, schrieb Melissa Le Neve am 21. Mai 2020 auf Instagram. „Niemals hätte ich mir vorstellen können, wie emotional es ist, den Umlenker zu klippen. Ich habe mich total in den Prozess verliebt, um das Rätsel der Route zu lösen und diesen Meilenstein zu schaffen. So besessen, dass es mich geduldig machte. Jahrelanges Engagement, Höhen und Tiefen, Hoffnung und Zweifel.“

„Action Directe“ war laut Le Neve ein 6-Jahres-Projekt.

Sanierungen an der Steinfelder und Roten Wand

Im März letzten Jahres wurden Sanierungen an der Steinfelder Wand und an der Roten Wand im Kleinziegenfelder Tal durchgeführt.

In ehrenamtlicher Arbeit ersetzten einige Freiwillige Zwischenhaken und vor allem den Großteil an Umlenkeinrichtungen. Ein herzliches Dankeschön seitens der IG! So eine Aktion kostet Zeit, Geld und sehr viel Schweiß! Das Material für die Sanierungen stellte die IG Klettern zur Verfügung. Unterstützung bekam die IG hier vom DAV Kulmbach und der Bergwacht Kulmbach Obermain.

Foto: © Andreas Schneider

Wir bitten alle Kletterer: Solange ihr in einer Tour klettert, solltet ihr an eurem eigenem Material umlenken. Danke!

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie

Osteopathie

Sporttherapie

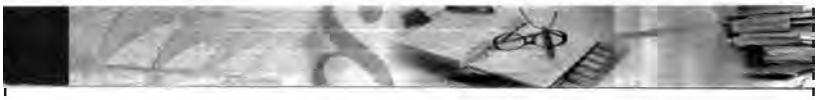
Ziegeleistraße 12
96110 Scheßlitz
matze-stoecker@gmx.de
09542-77 41 12 oder
0176-763 831 96

Unfall!
Haftung? Versicherung?

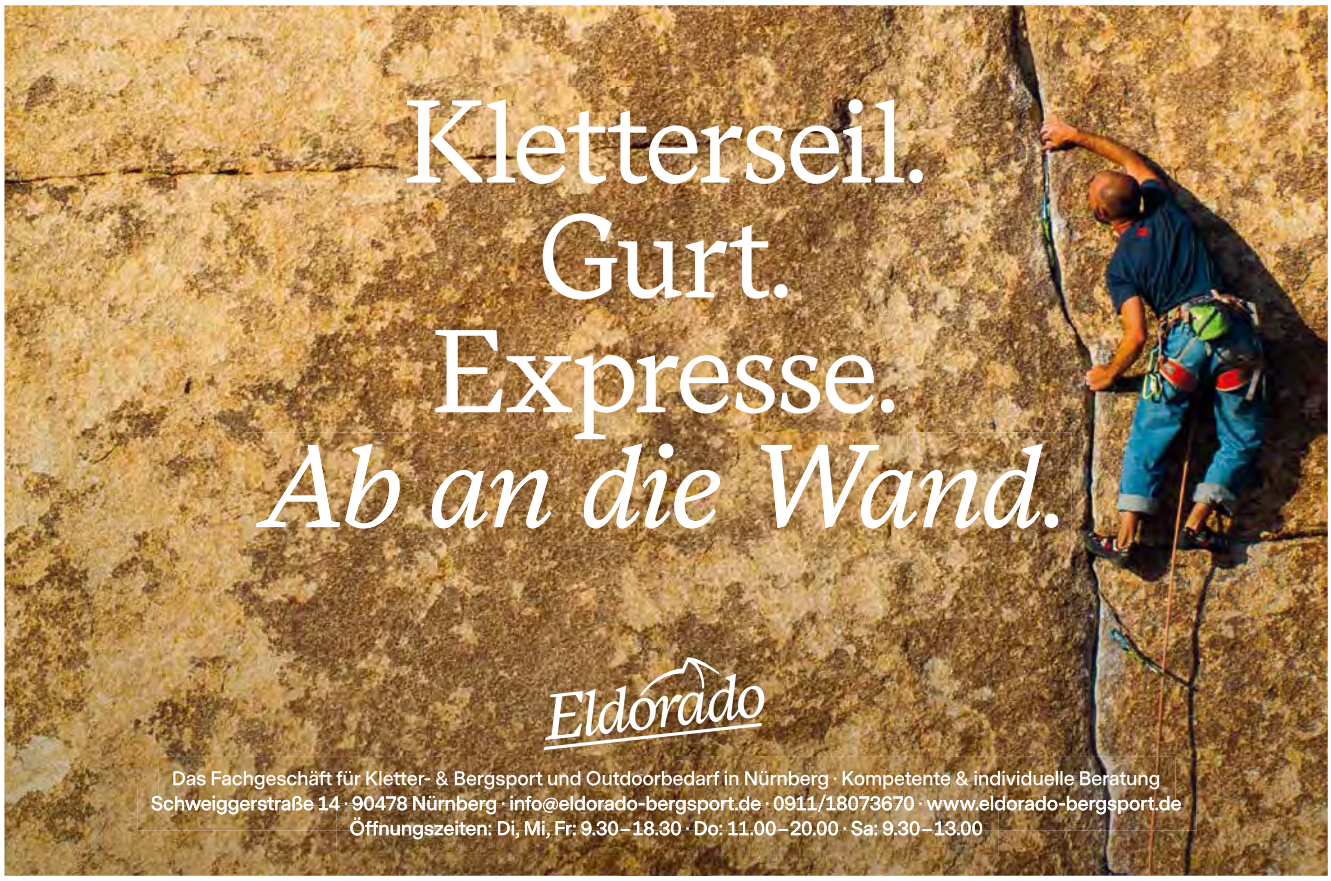
v.Rochow & Partner GbR
Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de



Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern



IG KLETTERN

Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1. Vors. Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vors. Daniel Frischbier, Hardstraße 137, 90766 Fürth
Tel. 0179 - 761 53 74
2. stv. Vors. Fritz Müller, Am Langen Acker 15, 95326 Kulmbach
Tel. 09221 - 32 68

Kontakt

Dr. Jürgen Kollert, Tel. 0171 - 32 61 680, Fax 0911 - 54 87 615
Stephan Haase, Tel. und Fax 09156 - 17 30

Vereinskonto

Stadtsparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86
BIC: BYLADEM1SFU

Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt!
Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

STEINSCHLAG

erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.

Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert

Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muss.

STEINSCHLAG

Redaktion & Anzeigen
Alexander Marg
Ambazacstr. 16, 90542 Eckental, orga@ig-klettern.org

Finanzen & Mitgliederverwaltung
Pia & Thomas Teufel
Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 41 14 97, pia.teufel@hotmail.de / tteufel@yahoo.de

Copyright
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Beitreten – damit du auch morgen noch kraftvoll durchziehen kannst!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Vorname _____ Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____ Geburtsdatum _____

IG KLETTERN

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein
Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V..
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag 18,- € + einmalige Aufnahmegebühr 2,- €

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag _____ € (mind. 36,- €)

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

Bitte sende das Dokument ausgefüllt **per Post oder E-Mail** (eingescannt) an
Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg | E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de
(Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.)

Bitte daran denken:
Bei Adress- und /oder Kontoänderungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben!
Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- €).
Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden …

Nicht vergessen: rückseitiges SEPA-Lastschriftmandat erteilen!

Datenschutzerklärung

Wir möchten dich darüber informieren, dass die von dir in deiner Beitrittserklärung angegebenen Daten über deine persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen der IG Klettern gespeichert und für Verwaltungszwecke verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten findet nur zum Zwecke der Versendung unserer Mitgliederzeitschrift bzw. des Mitgliederausweises statt.

Wir sichern dir zu, deine personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an andere Stellen außerhalb des Vereins weiterzugeben. Du kannst jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich deiner Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die in der Mitgliederverwaltung gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht erforderlich sein, so kannst du auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung deiner personenbezogenen Daten verlangen.

Die IG Klettern sendet periodisch das Mitgliedermagazin STEINSCHLAG zu. Solltest du kein Interesse am STEINSCHLAG haben, so kannst du dem Versand schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden deine personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung deiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet nicht statt.

Mit der Unterschrift der Beitrittserklärung wird auch diese Datenschutzerklärung anerkannt.

IG KLETTERN

Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.
Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg

SEPA-Lastschriftmandat

IG KLETTERN

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Vorname, Name (Kontoinhaber) _____

Anschrift _____

Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

* Mit deiner Unterschrift erkennst du die rückseitig stehende Datenschutzerklärung an.